

## 1) Bericht der Präsidentin

### Einleitung

Das Jahr 2020 war auf der ganzen Welt geprägt vom Corona-Virus, was dazu führte, dass einige Aktivitäten und Anlässe nicht stattfinden konnten, darunter die im April geplante Reise nach Zimbabwe, die Mitgliedern und anderen interessierten Personen eine Begegnung mit den Leuten im Mubaya Dorf hätte ermöglichen sollen, sowie Flohmarktstände.

### a) Aus dem Vorstand

#### Personelles

Die Aktivitäten des Vereins können nur dank der Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden durchgeführt werden. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr mehrere neue Freiwillige gefunden werden, so dass die grösseren Projekte neu auf mehrere Schultern verteilt werden konnten. Neu übernahmen Mickness Mshana (Redaktion) und Simona Materni (Übersetzung ins Deutsche und Publikation) die Verantwortung für den Dezember-Newsletter. Die Übersetzung ins Französische wurde von Maveva Koenig erstellt. Christine Zimmermann führte weiterhin Sekretariatsarbeiten aus und organisierte Standaktionen. Für Letztere erhielt sie weiterhin vor allem Unterstützung von Ria Schüpbach. Iva Stachelhaus übernahm die Erarbeitung der Webseite in allen drei Sprachen und die Supervision des Mühle-Projekts. Jorge Martos bleibt als Informatiker die technische Ansprechperson für die Webseite. Punktuell halfen weitere Freiwillige mit, die bereits früher tatkräftig mitwirkten, ohne hier namentlich genannt zu werden. Wir erhielten sodann Angebote für freiwillige Mitarbeit von zwei Filmschaffenden der Marwin-Productions, Moritz Winiger und Martial Sommer, um Bildmaterial zu erstellen (zum Beispiel für ein Crowdfunding).

Zum Dank für den grossartigen Einsatz wurden alle Freiwilligen zu einem (coronakompatiblen) Apéro am 18. Oktober eingeladen.

#### Sitzungen

Nebst regelmässigem Mail-Kontakt fanden vier ordentliche Vorstandssitzungen am 2. Februar, 21. Juni, 18. Oktober und 6. Dezember statt und eine Evaluationssitzung per Skype mit Michael Mubaya am 21. Juni.

Dabei befasste sich der Vorstand unter anderem mit folgenden Themen:

- Evaluation des Projekts und der Zusammenarbeit zwischen dem Koordinator vor Ort und dem Vorstand
- Nachfolge der Vision 2016 - 2020
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Projektanträge des Ökodorfs
- Neue Einkommensquellen vor Ort (Projekt Mühle)

- Berichte über die Situation vor Ort
- Crowdfunding
- Neues Reiseprojekt
- Webseite
- Freiwilligensuche für Arbeiten in der Schweiz
- Newsletter

## Evaluation mit dem Koordinator Michael Mubaya

Die am 16. Juni 2019 begonnene Evaluation mit dem Projektkoordinator in Zimbabwe, Michael Mubaya, und zwei externen ModeratorInnen, Ursula Singenberger und Matawa Wendelin Keller, wurde am 21. Juni weitergeführt. Das Projekt vor Ort soll finanziell unabhängig werden. Dieser Prozess ergab, dass die ehrgeizige Idee, aus dem bestehenden Dorf ein Öko-Dorf zu schaffen unter anderem aufgrund des politischen Wechsels im Land und einiger Rückfälle (zum Beispiel Diebstähle) eine zu grosse Herausforderung ist. Es wird neu der Vision eines regionalen Permakulturzentrums deutlich mehr Raum gegeben, dessen Aktivitäten regional ausstrahlen sollen. Im Weiteren wurde festgestellt, dass das Ziel der finanziellen Unabhängigkeit des Projekts vorangetrieben und die Kommunikation mit den Leuten vor Ort sowie die Organisationsstruktur und Administration verbessert werden sollen. Der Vorstand beauftragt sodann Michael Mubaya mit der Erstellung zweier Dokumente: Eine langfristige Vision und ein kurzer und konkreter 5-Jahres-Massnahmenplan (konkreter als die bisherige Vision).

## **b) Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 2. Mai elektronisch mit schriftlichen Abstimmungen statt.

## **c) Unterstützung des Projektverantwortlichen des Ökodorfs**

Die Präsidentin stand auch dieses Jahr mit dem Projektverantwortlichen in Zimbabwe in regem Austausch, insbesondere um ihn bei der mittel- und längerfristigen strategischen Planung der Projekte zu beraten und über seine Situation auszutauschen.

Ursula Singenberger vom Projektprüfungsausschuss erarbeitete in intensiver Zusammenarbeit mit dem Projektverantwortlichen die Unterlagen (insbesondere Businessplan) für das Mühleprojekt.

Im Weiteren werden neu für die zwei grösseren Projekte (Mühle für die Generierung von Einkommen; Wasserprojekt für die ganze Dorfgemeinschaft) Personen für das Monitoring und die Evaluation eingesetzt, die für den Vorstand die Projektbegleitung übernehmen. Der Projektprüfungsausschuss bleibt weiterhin für die Finanzanfragen zuständig.

## 2) Fundraising und Spenden

### a) Marktstände

Der Förderverein organisierte im Berichtsjahr 3 Flohmärkte, einer in Sutz und zwei auf der Esplanade in Biel.

### b) Spenden

Im Berichtsjahr durften wir von Privatpersonen in der Höhe von CHF 1'160.00 entgegennehmen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit!

## 3) Bericht des Projektprüfungsausschusses

### a) Allgemein

Wichtig waren bei der Prüfung der eingereichten Projektanträge die Vereinbarkeit mit Per-makulturrkriterien, die Umsetzbarkeit und die verfügbaren finanziellen Mittel.

Hauptaugenmerk wurde immer auf den Bedarf und die Notwendigkeit aus Sicht des Projekt-leiters gelegt, der im Ökodorf lebt und die Notlagen und Bedürfnisse des Dorfes und der be-troffenen Menschen, die dort leben, kompetent einschätzen kann. Aufgrund der Corona-Krise und der anhaltenden Wirtschaftskrise im Land war die Situation im Jahre 2020 besonders schwierig. Trotzdem ist es gelungen, ein Einkommen generierendes Projekt zu konzipieren, welches Ende 2020/Anfang 2021 umgesetzt wird und es dem «Permakultur Demonstrations- und Trainingszentrum» erlauben sollte, eigenständig Einnahmen zu erzielen und damit auch die Löhne der Mitarbeitenden zu bezahlen.

Im Weiteren konnte endlich auch das Projekt Wassermanagement für das gesamte Dorf in Angriff genommen werden. Nachdem Ende Dezember 2018 drei Orte für neue Dämme oder die Renovation von alten eruiert worden waren (gemeinsam mit unserem Entsandten Matawa Wendelin Keller) wurde ein Ort nach der Machbarkeitsstudie des Ingenieurs als nicht gangbar durch den Vorschlag einer solarbetriebenen Pumpe mit Bau eines Bohrlochs ersetzt, da diese Seite des Dorfs zu flach für Staudämme beziehungsweise das Überlaufen eines solchen riskant für die umliegenden Höfe sei. Der Vorstand hiess den Bau eines ersten Wehrdamms gut. Es soll zuerst beobachtet werden, ob die Dorfgemeinschaft im Stande ist, dieses zu bauen und zu unterhalten, bevor das kompliziertere Projekt der Solarpumpe anhand genommen wird. Positiv an diesem Projekt ist zudem, dass die Dorfbevölkerung einen Grossteil des Materials (Steine und Sand) und der Arbeit selber (und kostenlos) zur Verfügung stellt. Auch der Ingenieur verzichtet auf einen Teil seines Gehalts.)

## b) Finanzierte Projekte

Im Berichtsjahr wurden die folgenden neuen Projekte des Mubaya Ökodorfs in Zimbabwe finanziell unterstützt:

- Entlohnung für Angestellte
- Batterie und Installation einer Solaranlage für den Strom
- Werkzeuge
- Mühle (erstes Einkommen generierendes Projekt)
- Wehrdamm

## 4) Weitere Aktivitäten

### a) Newsletter

Im Berichtsjahr wurden zwei Newsletter publiziert.

### b) Weltgebetstag

Der Verein nahm am Weltgebetstag vom 6. März in der reformierten Kirche Paulus in Biel mit einem Informationsstand (ohne Kollekte) teil. Die Unterlagen für diesen weltweiten Anlass wurden dieses Jahr von Frauen in Zimbabwe vorbereitet.

## 5) Statistik

**Mitglieder per 31.12.2020** **31**

- davon Vorstandsmitglieder 5
- davon aktive freiwillige Helfer/-innen 2

**Freiwillige Helfer/-innen Nichtmitglieder** **6**

**Spender/-innen 2020** **8**

- davon CHF 000 bis 100 6
- davon CHF 101 bis 500 2

## 6) Finanzen

### a) Erfolgsrechnung

In diesem Geschäftsjahr nahm der Verein CHF 2'958.- ein, davon CHF 1'160.- aus Spenden und CHF 758.- aus Flohmärkten. Die Mitgliederbeiträge betragen CHF 1'040.-.

Die Auslagen beliefen sich auf CHF 6'240.27, wobei aufgerundet CHF 5'684.- direkt den Projekten in Zimbabwe (ohne Geldtransferkosten) zu Gute kamen.

Es resultiert daraus eine Mehrauslage von CHF 3'332.27.

### b) Bilanz

Die Aktiven des Vereins beliefen sich Ende Jahr auf CHF 11'908.54.

Die Erfolgsrechnung und Bilanz befinden sich im Anhang.

Für den Vorstand

Muriel Beck Kadima  
Präsidentin

Biel, 1. Mai 2021

## Anhang

### Erfolgsrechnung 31.12.2020

#### Produits

Membre	1'040.00
Donations	1'160.00
Manifestations	<u>758.00</u>

**Total Produits** **2'958.00**

#### Charges

Membre d'une autre association	99.17
Site internet	185.50
Autre Charge	179.90
Charges bancaires	142.00
Frais généraux de projets/ Miscellaneous	405.90
Projet 23 Salary for workers	3'367.40
Projet 37 Tools	837.40
Projet 38 Grinding Mill	977.40
Projet 39 Solar installation	<u>95.60</u>

**Total Charges** **6'290.27**

**Perte de l'exercice** **-3'332.27**

### Bilanz 31.12.2020

#### Actifs

Compte courant postal	11'908.54
-----------------------	-----------

**Total actifs** **11'908.54**

#### Passifs

Capital propre	15'240.81
Perte	<u>-3'332.27</u>

**Total passifs** **11'908.54**